Philosophie



Der Mensch ist das Lebewesen, das sich selbst ein Rätsel ist und das in der Lage ist, über sich selbst nachzudenken und fundamentale Fragen zu stellen. Seit Jahrtausenden denkt der Mensch über existenzielle Fragen nach, zu allen Zeiten hat sich der Mensch auf den Weg gemacht, um Antworten zu suchen. Bereits die alten Philosophen der Antike wussten, dass erst im Nachdenken und Staunen über die Dinge der Mensch sich selbst gerecht wird. "Sapere aude!" ("Wage, deinen eigenen Verstand zu gebrauchen!") - fordert daher einer der größten deutschen Denker und Philosophen, Immanuel Kant, auf.

Gerade in einer Gesellschaft, die von einer immer größeren Beschleunigung, von einem immer rücksichtsloseren Kommerz sowie von einem immer spezialisierteren Wissen geprägt ist, ist es notwendig, kritisch zu reflektieren und zweckfrei auf das Ganze zu schauen, anstatt immer mehr Wissen und bloße Informationen anzuhäufen. "Nicht das Vielwissen sättigt die Seele und gibt ihr Befriedigung, sondern das innere Schauen und Verkosten der Dinge." (Ignatius von Loyola).

In der Jahrgangsstufe 11 will der Philosophiekurs einigen fundamentalen Fragen nachgehen und beschäftigt sich mit folgenden Themengebieten: Einführung in das Philosophieren, Philosophische Anthropologie, Metaphysik, Religionsphilosophie, Staatsphilosophie, Erkenntnistheorie. Genaueres kann man in Fachlehrplan nachlesen. Bei Bedarf wird der Kurs eventuell in der Jahrgangsstufe 12 mit folgenden Themengebieten fortgesetzt: Wissenschaftstheorie, Logik, Sprachphilosophie, Ästhetik und Geschichtsphilosophie.